



Kollegiale Beratung – für Führungskräfte in sozialen Einrichtungen

Sie suchen den ziel- und lösungsorientierten Austausch mit anderen Führungskräften:

- in einem hierarchie- und konkurrenzfreien Raum
- mit Kompetenzträgern der sozialen Arbeit in Ihrer Region
- um andere Perspektiven und Ansätze kennen zu lernen.

Die erfolgreiche Methode der „Kollegialen Beratung“ bietet Ihnen dies.

Kollegiale Beratung – für Führungskräfte in sozialen Einrichtungen

Die Methode der „Kollegialen Beratung“ strukturiert den Austausch und eröffnet den Raum zum Formulieren seines Anliegens und zum Zusammentragen von Handlungsalternativen.

Das Setting:

Eine Gruppe von 8 Führungspersonen wird von einer/m Referentin/en begleitet; sie/er führt die Gruppe in der ersten Sitzung in die Methode der Kollegialen Beratung ein. In der vierten Sitzung steht die/der Referent/in der Gruppe wiederholt für zur Verfügung, um Fragen und Schwierigkeiten mit der Methode der Kollegialen Beratung zu besprechen. In den weiteren Sitzungen wendet die Gruppe die Methode selbst an.

Wir suchen mit Ihnen eine passende Gruppe: entweder Sie wissen bereits, mit welchen Personen Sie eine Gruppe bilden wollen, oder Sie melden uns ihr Interesse und wir suchen mit Ihnen in Ihrer Region nach weiteren Führungspersonen, die an einer Kollegialen Beratung interessiert sind.

Wenn die Gruppe gebildet wurde, werden die Sitzungstermine und der Sitzungsort mit allen Teilnehmenden gemeinsam vereinbart. Qualifizierte ReferentInnen sind Abruf bereit. Die Koordination und Organisation der Sitzungen wird vom Veranstaltungsträger übernommen.

Die erste Sitzung dauert 4 Stunden, die weiteren Sitzungen 3 Stunden.
Der Teilnahmebeitrag für die Teilnahme an 6 Sitzungen beträgt 70 Euro.

Bei Interesse am Angebot der Kollegialen Beratung oder am Projekt ERIS wenden Sie sich bitte an die Projektkoordination:
Claudia Wojczehowski | 0711/2155-168 | wojczehowski@paritaet-bw.de | www.esf-eris.de